

Lehrplan 21 und Lehrmittel „Krescendo“

Das Lehrmittel „Krescendo“ erfüllt vor allem die Hauptanforderung der Kompetenzorientierung des Lehrplans 21.

In „Krescendo“ wird mehrmals darauf hingewiesen, dass ergänzende Lieder und Stücke mitgedacht sind. Die Lehrperson muss zusätzliche Lieder auswählen können, die sie klassen- und situationsbezogen einsetzen kann.

Der folgenden Übersicht liegt das Material in den Heften zugrunde. Zusätzliche Hinweise, Anleitungen und weitere Materialien aus dem Begleitband, die in den Heften nicht ersichtlich sind, wurden noch nicht einbezogen.

Die folgenden Übersichten sind nicht vollständig. Sie zeigen einen grossen Teil der Seiten und Übungen auf, in denen die oben genannten Kompetenzen ganz oder teilweise abgedeckt werden. Auch Übungen, die eine grundlegende Basis für die genannten Kompetenzen legen, wurden berücksichtigt, z.B. die Einführung eines bestimmten Rhythmusbausteins.

1. Die Schülerinnen und Schüler können sich singend in der Gruppe wahrnehmen und ihre Stimme im chorischen Singen differenziert einsetzen.

Die Schülerinnen und Schüler ...

1	a	» können mit ihrer Singstimme Vorgesungenes nachahmen.
	b	» können sich singend in der Klasse einordnen.
	c	» können sich beim Singen in der Klasse in ein Klangerlebnis einlassen und können dabei eine musikalische Vorstellung bilden.
	d	» können in der Gruppe einstimmig singen.
	e	» können in der Klasse mehrstimmig im Kanon singen.
	f	» können in der Gruppe visuellen Impulsen folgend singen (z.B. mit Handzeichen).
2	g	» können Lieder in der Klasse oder in Gruppen üben, vergleichen und Interpretationsmöglichkeiten erproben.
	h	» können in zweistimmigen Liedern ihre Stimme halten.
	i	» können ihre Stimme im chorischen Singen integrieren und sich für das gemeinsame Musizieren engagieren.
	j	» können im chorischen Singen den Anweisungen der Lehrperson bezüglich Einsätze, Tempo und Dynamik folgen.
	k	» können nach Dirigat singen.

Komplett erfüllt über alle Stufen. Jedes Lied sollte so eingeführt werden, dass ein oder mehrere dieser Ziele erfüllt sind. Spezielle Beispiele:

	Seite	Aufgabe	
Krescendo 1/2	5	5, 6	
	14/15	1-4	
	16	1, 2	
	21	3	
	27	5	
	28/29	1, 3	
	34	1	
	37	4	
	42	2	
	48	1	
Krescendo 3/4	3	1	
	8/9	1	
	10	1	
	12/13	1, 2, 6	
	17	3	
	23	4, 5	
	26/27	4	
	31/32	3-5	
	35	5	
	37	4	
39	4		
40	1, 3		
44	2		
Krescendo 5/6	3	1	
	4	1	

	11	6	
	20/21	1-4	
	26	1	
	28/29	4	
	31	3	
	33	3	
	34	1	
	40/41	Alles	
	46	1	

1. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Stimme und deren klanglichen Ausdruck wahrnehmen, entwickeln und formen.

Die Schülerinnen und Schüler ...

1	a1	» können ihre Singstimme wahrnehmen, variieren und spielerisch erkunden.
	b1	» können angeleitet mit der Atmung spielen und ihre Singstimme erproben.
	c1	» können sich in gegebenen Tonräumen orientieren und diese singend ausloten (z.B. Pentatonik, Fünftonraum der Durtonleiter).
	d1	» können kurze ein- bis zweitaktige Tonfolgen memorieren und wiedergeben.
2	e1	» können Intonation und Artikulation differenziert anwenden.
	f1	» können mit Stimme und Sprache spielen, experimentieren und gestalten.
	g1	» können ihre Stimmlage entdecken, festigen und Töne mit der Stimme sicher treffen.
	h1	» können mit ihrer Stimme unterschiedliche Klangfarben erzeugen.
	i1	» können zwischen Kopf- und Bruststimme unterscheiden und beide einsetzen.

a1 bis h1 erfüllt, i1 kommt erst in der Oberstufe, b1 über den Begleitband. Spezielle Beispiele:

	Seite	Aufgabe	
Krescendo 1/2	3	1, 2	
	6/7	alle	
	8	1-3	
	10	1, 3	
	21	3	
	27	5	
	28	1	
	32	1, 2, 4	
	42	2	
Krescendo 3/4	6	1, 2	
	12	1, 6	
	17	3	
	23	4, 5	
	31	2, 4	
	33	3, 4, 5	
	40	1, 3	
	42/43	1-5	
	44/45	Alle	
Krescendo 5/6	16/17	1-3	
	23	5	
	25	8	
	32/33	1-3	
	34	1, 2	
	40/41	alle	

1	a2	» können lautmalerisch mit Silben und Nonsenssprache umgehen und diese gestalten.
	b2	» können Lieder, Verse und Reime stimmlich untermalen und begleiten.
	c2	» können die Sprechstimme als Ausdrucksmittel einsetzen.
	d2	» können Vokale und Konsonanten deutlich artikulieren und musikalisch einsetzen.
2	e2	» können Sprechspiele, Lautmalereien und Zungenbrecher mit und ohne Vorgabe realisieren.
	f2	» können Texte mit und ohne Begleitung rhythmisch sprechen.
	g2	» können Sprechgesang mit und ohne Begleitung nach Stilvorlage interpretieren.
	h2	» können Texte groovebezogen interpretieren.

Erfüllt. Spezielle Beispiele:

	Seite	Aufgabe	
Krescendo 1/2	3	2	
	6	1, 3, 4	
	10	4, 5	
	19	5	
	21	3	
	22/23	1, 4	
	23	1, 2	
	30	1, 2	
	32	1	
	40	1	
	42	1	
	Krescendo 3/4	4	1, 2, 3
6/7		1, 2, 6	
10		1	
12		1, 2, 3	
15		3	
17		3	
18/19		2, 3, 4	
23		5	
32/33		1-5	
36/37		alles	
Krescendo 5/6	42-45	alles	
	48	1	
	4	1	
	23	5	
	26	5	
	28	6	
	34	1, 2	

1. Die Schülerinnen und Schüler können Lieder aus verschiedenen Zeiten, Stilarten und Kulturen singen und verfügen über ein vielfältiges Repertoire.

1	a	» können sich auf verschiedene Stimmungen in Liedern einlassen und mitsingen.
	b	» können aus ihrer Lebenswelt Kinderlieder und Singspiele singen (z.B. Alltag, Familie, Heimat, Natur).
	c	» können Kinderlieder in Standardsprache, Mundart und aus unterschiedlichen Kulturen singen.
	d	» können Lieder, Kanons und Volkslieder singen und verfügen über ein Repertoire.
2	e	» können Lieder aus verschiedenen Stilarten singen (z.B. Klassische Musik, Pop, Jazz).
	f	» können die Eigenart von Liedern aus verschiedenen Kulturen singend interpretieren und dem entsprechenden kulturellen Kontext zuordnen (z.B. Liebeslieder, Heimatlieder, Schweizerische Landeshymne, Lieder zu Festen und Ritualen verschiedener Länder, Jahreszeitenlieder).
	g	» können Beispiele aus der aktuellen Musikszene singen und ihre musikalischen Präferenzen einbringen.

Erfüllt. Die Lernlieder aus dem Heft sollen explizit mit Liedern, die die Lehrperson auswählt und der Situation, Klasse oder den Bedürfnissen der Kinder anpasst, ergänzt werden. Spezielle Beispiele:

	Seite	Aufgabe	
Krescendo 1/2	3	1	
	20/21	2, 3	
	22	1	
	28	1	
	34	1	
	36/37	1, 3	
	42	2	
	48	1	
Krescendo 3/4	6	1, 2	
	9	4	
	10	1	
	12/13	1, 2, 3, 6	
	15	3	
	16/17	1, 3	
	20	1	Zusatzmaterial in allen Landessprachen
	24	1	
	31	4, 5	
	32/33	3-6	
Krescendo 5/6	34/35	1-4	
	36/37	1-4	
	11	6	
	18	1, 2, 3, 4	
	20	1	
	41	5	

1. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Umwelt hörend differenziert wahrnehmen und das Gehörte in einen Bezug zu sich selber setzen.

1	a	» können ihre Aufmerksamkeit auf akustische Klangquellen und musikalisch agierende Personen fokussieren.
	b	» können das Hören differenziert einsetzen und auf Gehörtes musikalisch adäquat antworten (z.B. Frage-Antwort).
	c	» können ihre musikalische Aktion in einem Gruppengefüge hörend steuern.
	d	» können realen und stilisierten Klangereignissen eine Bedeutung zuordnen (z.B. Regen, vertonte Geschichte).
	e	» können Stimmen, Klänge und Klangfolgen sowie Geräusche differenziert wahrnehmen, einordnen und auf Unterschiede handelnd reagieren.

Erfüllt. Wichtig: In Krescendo wird sehr viel Wert darauf gelegt, dass die Kinder ihr eigenes und das Tun der KollegInnen bewusst wahrnehmen und so lernen, genau hinzuhören. Spezielle Beispiele:

	Seite	Aufgabe	
Krescendo 1/2	4/5	alles	
	6/7	Alles	
	8/9	2, 3, 6	
	10	1	
	14/15	1, 3, 4	
	33	3	
Krescendo 3/4	34	3, 4	
	43	5, 6	
	9	2	
	10	5	
	30	2	
	34/35	1-3	
	42	1-4	

2. Die Schülerinnen und Schüler können musikalische Elemente hörend wahrnehmen, differenzieren und beschreiben.

1	a	» können akustische Ereignisse in ihrer Dynamik und Agogik hörend verfolgen, erfassen und sichtbar machen (z.B. langsamer/schneller werden, lauter/leiser werden).
	b	» können Melodieverläufe sichtbar machen und darstellen (z.B. in die Luft zeichnen).
	c	» können Gehörtes aus einem Musikabschnitt in Bild und Bewegung darstellen (z.B. Lautstärkeverlauf).
	d	» können Klangfarben verschiedener Instrumente erkennen, ordnen und beschreiben.
2	e	» können die Unterschiede von Geräusch, Ton und Mehrklang erkennen und dazu Hörbeispiele zuordnend beschreiben.
	f	» können die Klanglichkeit von Instrumenten, Materialien und Medien nach Erzeugern beschreiben und ordnen (z.B. Stoffe reiben, Trommel schlagen, Cello streichen, Flasche blasen).
	g	» können einzelne Melodieverläufe oder rhythmische Verläufe in einem Lied oder Musikstück hörend verfolgen, zeigen und beschreiben.
	h	» können musikalische Formen unterscheiden und hörend wiedererkennen.

Erfüllt. Wichtig: In Crescendo wird sehr viel Wert darauf gelegt, dass die Kinder ihr eigenes und das Tun der KollegInnen bewusst wahrnehmen und so lernen, genau hinzuhören. Spezielle Beispiele:

	Seite	Aufgabe	
Crescendo 1/2	4/5	Alles	
	6/7	Alles	
	8	1-3	
	18	1	
	21	3	
	33	3	
	38	1	
Crescendo 3/4	40	1	
	42	5, 6	
	4	2, 3, 4, 5	
	14/15	1, 2	
	16/17	Alles	
	18/19	2, 3, 4, 5, 6	
	22	1, 2, 3	
	26	2	
	30/31	2, 3	
	38	1, 2	
Crescendo 5/6	41	4	
	42/43	1-5	
	45	7, 8, 9	
	46/47	3	
	4	3	
	7	3	
	13	3, 4, 5	
	15	3, 4, 5	
	16/17	1, 3	
	24	5, 6	
30	1, 2		

MU.2

Hören und Sich Orientieren

B

Begegnung mit Musik in Geschichte und Gegenwart

1. Die Schülerinnen und Schüler können Musik aus verschiedenen Zeiten, Gattungen, Stilen und Kulturräumen erkennen, zuordnen und eine tolerante Haltung einnehmen.

1	a	» können sich offen auf verschiedene Musikangebote einlassen, Lieder aus ihrer Lebenswelt hören und diese unterscheiden.
	b	» können durch wiederholtes Hören musikalisch Vertrautes speichern und in Neuem wiedererkennen.
	c	» können gehörte Musikbeispiele aus verschiedenen Zeiten und Kulturen hörend wiedererkennen (z.B. kleine Nachtmusik nach zwei Wochen wiedererkennen).
	d	» können ihnen bekannte Musik aus verschiedenen Stilen ordnen und sich dazu passend ausdrücken (z.B. bewegen, zeichnen).
2	e	» können Musikbeispiele aus verschiedenen Kulturräumen und Stilrichtungen unterscheiden und einen Bezug zu Lebenswelten von Menschen herstellen.
	f	» können ausgewählte Beispiele der abendländischen Musikkultur zuordnen und beschreiben (Mittelalter bis Gegenwart).
	g	» können Biografien einiger Komponist/innen in Verbindung mit wichtigen gehörten Werkausschnitten bringen.
	h	» können exemplarische Musikstücke in Bezug zu Vergangenheit, Gegenwart und Kulturräumen ordnen.
	i	» können Singstimmen in verschiedenen Musikstilen unterscheiden und beschreiben (z.B. Kunstlied, Oper, Musical, Popsong, Jodel, Minnegesang).

Erfüllt. Wichtig: Krescendo hat nicht den Anspruch, ein vollständiges Repertoire an Liedern anzubieten. Neben den Lernliedern sollte die Lehrperson explizit weitere Lieder auswählen. Spezielle Beispiele:

	Seite	Aufgabe	
Krescendo 1/2	22/23	1, 3	
	33	3, 4	
	40	1, 2	
	47	3	
Krescendo 3/4	10	1, 3	
	14	1, 2	
	20/21	1, 3	
	22	1, 2, 4	
	38	1-3	
	46/47	alles	
Krescendo 5/6	10/11	1, 2, 4, 5, 6	
	12/13	Alles	
	16	1, 2	
	18/19	Alles	
	30	1, 2	
	39	4	
	41	5	

MU.2 Hören und Sich Orientieren

C Bedeutung und Funktion von Musik

1. Die Schülerinnen und Schüler können akustische und musikalische Ereignisse differenzieren und deren emotionale und physische Wirkung einschätzen. Sie können verschiedene Bedeutungen, Funktionen und Wirkungen von Musik in ihrem Umfeld, in der Gesellschaft und in den Medien erfassen.

1	a1	
	b1	» können ein Musikereignis hörend dem jeweiligen gesellschaftlichen Anlass zuordnen (z.B. Zirkus, Fasnacht, Besinnung, Konzert).
	c1	» können durch Musik ausgedrückte Stimmungen wahrnehmen, eigene Gefühle zulassen und zeigen (z.B. fröhlich, ausgelassen, wütend, melancholisch).
	d1	» können durch Musik ausgedrückte Stimmungen wahrnehmen und dazu mögliche Situationen und Figuren spielen (z.B. reiten wie ein Prinz zu festlicher Musik).
2	e1	» können in Werkbegegnungen Eindrücke beschreiben, ihre gesellschaftlichen Funktionen vermuten und zuordnen (z.B. Kirche, Konzert, Tanzmusik).
	f1	» können ausgewählten Hörbeispielen Stimmungen und Lebenssituationen zuordnen und die dabei auftretenden Emotionen beschreiben.
	g1	» können in Musikwerken verschiedener Stile Wirkungen und Aussagen hörend nachverfolgen und zuordnen (z.B. Politische Musik, Marschmusik, Programmmusik)
	h1	» können bei Musikbeispielen hörend Eindrücke sammeln und diese in einen Bezug zu den eigenen musikalischen Präferenzen bringen.

Zum Teil erfüllt, soll über zusätzliche Lieder, die zu bestimmten Situationen der Klasse, der Jahreszeit etc. passen, erfüllt werden. G1 muss auf der Oberstufe noch gezielter aufgenommen werden. Spezielle Beispiele:

	Seite	Aufgabe	
Krescendo 1/2	18	2	
	20/21	2, 3	
	28	1	
	33	3, 4	
	34	1	
	42/43	Alles	
	48	1	
Krescendo 3/4	6	1, 2	
	9	4	
	14-17	Alles	
	20/21	1-3	
	22/23	1, 4	
	24	1	
	27	4, 5	
	28	1	
	30	2	
	38	1-3	
	42/43	3, 5	
46/47	Alles		
Krescendo 5/6	8	1	
	10/11	Alles	
	12/13	Alles	
	15	4	
	18	1-4	
	20	1	
	23	5	
	30/31	1-3	
	34/35	1, 2	
	46-48	2, 5	

1. Die Schülerinnen und Schüler können ihren Körper sensomotorisch differenziert wahrnehmen, musikbezogen empfinden und einsetzen. Sie können sich zu Musik im Raum und in der Gruppe orientieren.

1	a	» können einzelne Körperteile lokalisieren, bewegen, benennen und den Körper im Musizieren und Tanzen bewusst einsetzen (z.B. Winken im Begrüßungslied).
	b	» können einzelne Sinne bezeichnen und diese für die Bewegung zur Musik vielseitig nutzen (z.B. Richtungsgehen zu Musikquelle).
	c	» können mit Raumrichtungen umgehen und spielen, Drehungen variiert ausführen und sich in der Gruppe räumlich selbstständig bewegen.
	d	» können sich in Figuren, Tiere, Gegenstände und Phänomene einfühlen und sich mit ihnen in der Bewegung identifizieren (z.B. herunterrollende Steine).
	e	» können ihren Körper differenziert rhythmisierend einsetzen, Kontraste und Übergänge erkennen und darstellen (z.B. fließend-akzentuiert-pausierend).

Erfüllt. Spezielle Beispiele:

	Seite	Aufgabe	
Krescendo 1/2	5	2	
	6/7	2, 5	
	9	5, 6	
	10	1	
	18	1	
	21	3	
	23	4	
	26	2	
Krescendo 3/4	35	3, 4	
	40	1, 2	
	48	1	
	10	3	
	18	2	
	22	1-3	

MU.3

Bewegen und Tanzen

B Körperausdruck zu Musik

1. Die Schülerinnen und Schüler können zu Musik ihren Körper als Ausdrucksmittel einsetzen, dabei Materialien und Objekte in Verbindung und Übereinstimmung bringen und in der Gruppe interagieren.

1	a	» können Musik in der Bewegung mit Materialien sichtbar machen (z.B. mit Tuch, Feder, Stab, Kugel, Nüssen).
	b	» können musikalische Inhalte und Themen durch Bewegung ausdrücken.
	c	» können ihren Körper musikalisch klingend erkunden und erfinderisch einsetzen (z.B. Sprungkombination mit einem tönenden Besen als Hexenstab).
	d	» können zu einem Lied oder Musikstück alleine oder in der Gruppe passende Bewegungen finden und ausformen.
	e	» können Assoziationen zu Musik bilden und mit Bewegung darstellen (z.B. sommerlich, heiter, übermütig, monoton, sehnsüchtig, gefährlich).
2	f	» können musikalische Formen und Gestaltungsprinzipien mit Bewegung ausdrücken.
	g	» können in Gruppen musizieren und dazu passende Bewegungsabläufe erfinden.
	h	» können Musik aufmerksam hören, diese alleine oder in der Gruppe bewegt umsetzen und vor der Klasse präsentieren.
	i	» können mit Objekten, Kostümen und Requisiten Bewegungselemente ausformen und damit ausgewählte Musik darstellen.

Erfüllt. Spezielle Beispiele:

	Seite	Aufgabe	
Krescendo 1/2	5	3	
	7	5	
	18	1, 2	
	23	3, 4	
	26	2	
	30	1, 2	
	40	1, 2	
	42	1-4	
Krescendo 3/4	48	1	
	10/11	3, 5	
	13	6	
	18/19	2, 4	
	27	5	
	31	4, 5	
Krescendo 5/6	41	4	
	6/7	1, 3, 4, 5	
	10/11	1, 2, 6	
	28	3	
	34	2	
	38/39	Alles	
	45	6	
	47	3	

MU.3 | Bewegungen und Tanzen

C | **Bewegungsanpassung an Musik**

1. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Bewegungen grob- und feinmotorisch koordinieren und der Musik anpassen.

1	a	» können Hand- und Armbewegungen mit und ohne Material rhythmisieren (z.B. klatschen/patschen, Ballon tupfen zu Musik).	
	b	» können sich zu Musik bewegungsmässig einordnen und dazu im Puls gehen (z.B. Lied).	
	c	» können Füsse und Hände zu vorgegebenen Taktarten koordinieren (z.B. 3/4, 4/4, 6/8).	
	d	» können zu Musik Fortbewegungsarten rhythmisch in verschiedenen Tempi ausführen und dazu eigene Muster bilden.	
	e	» können Puls, Taktart und vorgegebene Rhythmusmuster zu einer Musikphrase mit Füssen und Händen koordinieren.	
	f	» können die Zeitspanne einer Melodie überblicken und in einer entsprechenden Bewegung zeichnen und ausdrücken.	
2	g	» können ihren Körperpuls wahrnehmen, ihren Atem sowie ihre Körperspannung mit Musik in Verbindung bringen.	
	h	» können in unterschiedlichen Taktarten Rhythmusmuster im Raum darstellen.	
	i	» können Melodieausschnitte grossräumig und phantasievoll mit dem Körper ausformen (z.B. Refrain eines Liedes, melodische Phrase).	
	j	» können zum Rhythmusmuster einer musikalischen Phrase eine Bewegungsvorlage wiederholen.	

Erfüllt. Spezielle Beispiele:

	Seite	Aufgabe	
Krescendo 1/2	3	5	
	18	1	
	23	4	
	35	3	
	38	2	
Krescendo 3/4	40	1,2	
	44/45	1, 3, 4, 5	
	4	3	
	10/11	3, 5	
	22	1-3	
Krescendo 5/6	26	2	
	28	1	
	41	4	
	3	2	
	10/11	1, 2, 6	
	28	3	
	31	4	
	35	6	

1. Die Schülerinnen und Schüler können auf Bewegungsformen und Tänze zu Musik aus unterschiedlichen Zeiten, Kulturen und Stilen zurückgreifen, diese anwenden und erweitern.

1	a	» können in der Gruppe die Kreisform halten und Bewegungslieder, Singspiele und einfache Reigentänze ausführen.
	b	» können Bewegungsmuster nachahmen und wiederholen.
	c	» können Gesten und symbolische Bewegungen in der Gruppe passend anwenden (z.B. Begrüßung, Stärke).
	d	» können in der Gruppe einen zweiteiligen Tanz nach Vorlage ausführen oder erfinden (z.B. Kreistanz, Kindertanz, Reigentanz).
	e	» können Tanzschritte und Handfassungen in Gruppenformationen im Raum ausführen.
2	f	» können in ausgewählten Kreis-, Volks- oder Folkloretänzen verschiedene Rollen tanzen (Musik aus verschiedenen Ländern).
	g	» können exemplarisch zwei Tänze aus zwei Epochen ausführen und in deren gesellschaftlichen Kontext stellen (z.B. Hora, Polka, Walzer, Salsa).

Teilweise erfüllt. Viele Hinweise auch im BB. Sollte durch eine an die Klasse angepasste Auswahl ergänzt werden. Spezielle Beispiele:

	Seite	Aufgabe	
Krescendo 1/2	10	1	
	23	3	
	40	1, 2	
	48	1	
Krescendo 3/4	10	3	
	31	4, 5	
Krescendo 5/6	10	1	
	38/39	Alles	

MU.4

Musizieren

A Musizieren im Ensemble

1. Die Schülerinnen und Schüler können sich als selbstständig Musizierende wahrnehmen und sich mit Instrumenten und Körperperkussion in ein Ensemble einfügen.

1	a	» können sich als selbstständig Musizierende innerhalb einer Gruppe wahrnehmen.
	b	» können sich im musikalischen Spiel der Gruppe anpassen (z.B. Tempo, Rhythmus, Lautstärke).
	c	» können in der Gruppe einen vorgegebenen Strukturverlauf auf einem Instrument spielen oder mit dem Körper wiedergeben (z.B. Spannungsbogen, Melodie).
	d	» können eine Begleitung spielen und sich in die musizierende Gruppe einfügen.
	e	» können in der Gruppe unisono eine Melodie spielen.
2	f	» können eine Melodie- oder Rhythmusstimme in der Gruppe spielen (z.B. Ostinato).
	g	» können Klassenarrangements üben und dabei Interpretationsmöglichkeiten vergleichen, ausloten und ihre Vorstellung umsetzen.
	h	» können mit dem Klasseninstrumentarium spielen und sich an Tempo und musikalischem Ausdruck der Klasse anpassen.

Erfüllt auf mindestens einem Drittel aller Seiten. Spezielle Beispiele:

	Seite	Aufgabe	
Krescendo 1/2	4/5		
	6	2	
	22	2	
	26	1	
	28/29	1-3	
	32/33	1, 4	
	34/35	2, 3, 4	
	38/39	2, 4, 5, 6	
	42/43	3, 5, 6	
	45	4	
	46	1	
	Krescendo 3/4	3	2
9		4	
10/11		1, 5, 6	
12		3, 4	
21		4, 5	
29		4, 5	
30		2	
33		5, 6	
35		5	
37		3, 4	
39		5	
47		3	
48	1		
Krescendo 5/6	4	2	
	10/11	2, 4-6	
	14	1	
	21	3	
	23	5, 6	
	25	8	
	27	6, 7, 9	
	35	3, 4, 6	
	36/37	1, 4, 5	
	44	5	

MU.4

Musizieren

B Instrument als Ausdrucksmittel

1. Die Schülerinnen und Schüler können mit Instrumenten, Klangquellen und elektronischen Medien musizieren. Sie können diese erkunden, damit experimentieren, improvisieren und nach Vorlage spielen.

1	a1	» können Materialien musikalisch differenziert erkunden und bespielen (z.B. Alltagsgegenstände, Spielobjekte, Naturmaterialien).
	b1	» können grafische Notation umsetzen, erfinden und spielen (z.B. Klangspuren, einfache Partituren).
	c1	» können mit Instrumenten Stimmungen und Geschichten musikalisch gestalten.
	d1	» können sich in freie und gebundene Gruppenimprovisationen einlassen, dabei Spielregeln erfinden und definieren, einen Part übernehmen und so musizierend miteinander kommunizieren.
2	e1	» können Emotionen wahrnehmen, musikalische Impressionen erfinden, spielen und Gegensätze akzentuieren.
	f1	» können eine eigene Klangpartitur gestalten und diese mit Instrumenten umsetzen.
	g1	» können Stimmungen generieren, musikalisch darstellen und verschiedene Nuancen nonverbal ausformulieren (z.B. heiter, bedrohlich, monoton).

Erfüllt. Spezielle Beispiele:

	Seite	Aufgabe	
Krescendo 1/2	3	2	
	4/5	1,2, 4, 5	
	12	3	
	16	2	
	22	2	
	29	2, 3	
	32	1, 2	
Krescendo 3/4	39	4, 5	
	42/43	3, 5, 6	
	4	5	
	12	4	
	23	5	
	24	4	
	33	6	
Krescendo 5/6	37	3, 4	
	46/47	3, 4	
	48	1	
	6/7	1, 3, 4, 5	
	10/11	2, 4, 5	
	29	7	
	37	4, 5	
42	3		

1. Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Arten der Klangerzeugung im Handeln unterscheiden, erkennen physikalische Gesetzmässigkeiten der Klangerzeugung und kennen unterschiedliche Musikinstrumente.

1	a	› können sich mit einer kleinen Auswahl des Schulinstrumentariums auf spielerische Art ausdrücken (Klänge erzeugen, nachahmen, wiederholen, erfinden).
	b	› können einfache Materialien zu Instrumenten umfunktionieren (z.B. Büchse als Klinger, Tontopftrommel, Plastikrohr als Ruffinstrument, klingende Wassergläser).
	c	› können eine Auswahl des Schulinstrumentariums benennen (z.B. Klangstab, Triangel, Schlagholz) und achtsam damit spielen (Materialsorgfalt).
	d	› können Streich-, Blas- und Schlaginstrumente unterscheiden und verschiedene Instrumente beschreiben.
2	e	› können beim Bau von einfachen Instrumenten Gesetzmässigkeiten der Klangerzeugung ermitteln und anwenden.
	f	› können Prinzipien der Klangerzeugung fantasievoll anwenden und in unterschiedlichen Situationen zum musikalischen Gestalten einsetzen (z.B. streichen, schlagen, blasen).
	g	› können das Prinzip der Erzeugung unterschiedlicher Tonhöhen ausprobieren und nachvollziehen (z.B. Längenteilung mithilfe des Monochords).
	h	› können Instrumentengruppen unterscheiden und einzelne Formationen beschreiben (z.B. Quartett, Orchester).
	i	› können einzelne Instrumente der aktuellen Musikszene (z.B. Pop, Elektro, zeitgenössische Musik) unterscheiden und erkennen.

Zum grossen Teil erfüllt. Unbedingt Koordination mit Musikschule und anderen Fächern. Spezielle Beispiele:

	Seite	Aufgabe	
Krescendo 1/2	4, 5	1, 4	
	33	3	
	38	1	
	43	5, 6	
Krescendo 3/4	4	5	
	11	5	
	13	6	
	14/15	1, 2	
	16/17	Alles	
	23	5	
Krescendo 5/6	38	1, 3	
	4	3,4, 5	
	6/7	Alles	
	10/11	2, 4	
	19	8	
	30/31	1-3	
	35	5	
	36/37	1, 2, 3, 4	

1. Die Schülerinnen und Schüler können Eindrücke ihrer Lebenswelt sammeln, ordnen und zu einer eigenen Musik formen.

1	a	» können sich mit Gegenständen aus ihrer Lebenswelt musikalisch ausdrücken.
	b	» können Aussen- und Innenräume musikalisch erkunden (z.B. wie klingt der Pausenplatz oder das Klassenzimmer?).
	c	» können einen Ausschnitt ihrer Lebenswelt erkunden und dazu eine Klanggeschichte entwickeln (z.B. im Wald, meine Wohnstrasse).
	d	» können Erlebnisse als Impulse nutzen, diese weiterentwickeln und dazu musikalische Darstellungsformen finden.
2	e	» können Alltagsthemen musikalisch erforschen, dazu in Kleingruppen eine eigene Musik skizzieren und ausgestalten (z.B. Sommerabend, Freundschaft, Sportanlass).
	f	» können ihre Lebenswelt beobachten und mit verschiedenen Medien akustisch und musikalisch festhalten.
	g	» können in der Gruppe zu Geschichten aus ihrem Alltag eine Musik entwickeln und ausgestalten.

Erfüllt. Spezielle Beispiele:

	Seite	Aufgabe	
Krescendo 1/2	7	5	
	8	1-3	
	11	4, 5	
	24/25	1, 2	
	43	5, 6	
Krescendo 3/4	11	5	
	12/13	Alles	
	19	4, 5	
	20/21	1, 2, 3	
	24	1, 2	
	26/27	Alles	
	34/35	1-3	
	36/37	Alles	
43	5		
Krescendo 5/6	42-45	Alles	
	46-48	Alles	

1. Die Schülerinnen und Schüler können ihre musikalischen Fähigkeiten zeigen und präsentieren.

1	a	» können im Spiel ihre Stimme klanglich erkunden, musikalische Ideen entwickeln und ausformen (z.B. tönende Glocken, Tropfen des Wassers, Geflüster).
	b	» können zu ihren eigenen musikalischen Ideen stehen und diese der Gruppe vorzeigen.
	c	» können in der Gruppe oder alleine vor anderen singen, tanzen und musizieren (z.B. in der Klasse, bei Schulaufführungen).
	d	» können zu einem Lied verschiedene Formen der Darstellung übernehmen, verändern und Varianten dazu zeigen.
2	e	» können zu einem Musikstück verschiedene Formen der Darstellung übernehmen, verändern und zeigen.
	f	» können musikalischen Präsentationen von sich selber und ihren Mitschüler/innen kritisch und gleichzeitig wertschätzend begegnen.
	g	» können ein instrumentales Musikstück oder ein Lied als ausgeformte Gestaltung alleine oder in der Gruppe zur Aufführung bringen.
	h	» können eigene musikalische Fähigkeiten einschätzen und diese innerhalb eines musikalischen Auftrages bewusst zum Einsatz bringen.

Erfüllt. Ein Vertrauen in die eigenen musikalischen Fähigkeiten zu entwickeln und sich zu trauen, diese zu zeigen, ist eines der Grundprinzipien von Krescendo. Spezielle Beispiele:

	Seite	Aufgabe	
Krescendo 1/2	11	5	
	12	3	
	26	2	
	29	3	
	31	2	
	46/47	Alles	
Krescendo 3/4	7	6	
	13	6	
	19	4	
	23	5	
	24/25	4, 5	
	32	3	
	43	5	
	45	9	
	47	4	
	48	Alles	
Krescendo 5/6	10/11	Alles	
	20/21	Alles	
	23	5	
	37	5	
	38/39	Alles	
	42-45	Alles	

MU.5

Gestaltungsprozesse

C

Umsetzen von Musik

1. Die Schülerinnen und Schüler können zu bestehender Musik unterschiedliche Darstellungsformen entwickeln und performen.

1	a	» können zu Musik phantasieren, das Gehörte ausformen und visualisieren (z.B. malen, bauen, tanzen).
	b	» können zu Musik eigene Vorstellungen und Ideen entwickeln und in andere Ausdrucksformen bringen.
	c	» können sich zu Musik in Rollen versetzen und diese phantasievoll ausgestalten (z.B. ein Schmetterling, ein spielender Bär, Kind auf einer Schlittenfahrt).
2	d	» können Improvisationsmuster anwenden und kreativ damit umgehen (z.B. Wiederholung, Entwicklung).
	e	» können zu Musik eine bildnerische, theatralische oder tänzerische Gestaltung entwickeln.
	f	» können in der Gruppe Szenen zu Musik entwickeln, welche sich im Spannungsfeld von Wirklichkeit und Phantasie bewegen.

Erfüllt. Spezielle Beispiele:

	Seite	Aufgabe	
Krescendo 1/2	5	3, 6	
	8	1-3	
	16	2	
	18	2	
	21	3	
	22/23	1, 3	
	26	2	
	30	1, 2	
	33	3	
	40	1	
Krescendo 3/4	42/43	Alles	
	4	4, 5	
	6	1, 2	
	10	3	
	12/13	1, 2, 6	
	14/15	Alles	
	18/19	2, 4	
	23	5	
	25	5	
	27	5	
	30/31	2, 3	
	34/35	1-3	
	42/43	3, 4, 5	
Krescendo 5/6	3	2	
	7	5	
	10/11	1, 5	
	21	4	
	28	3	
	34	2	
	37	5	
	42-45	Alles	
46-48	Alles		

MU.5

Gestaltungsprozesse

D Themen musikalisch darstellen

1. Die Schülerinnen und Schüler können ein Thema musikalisch erarbeiten und darstellen.

1	a	» können thematische Elemente aus Natur und Kultur ihrer Alltagswelt in Klänge und Klangfolgen umsetzen (z.B. Regen, Wind, Auto, Glockengeläut, Tiergeräusche).
	b	» können zu gesprochenen Versen und kurzen Phantasiegeschichten nachahmend und spontan musikalisch agieren (z.B. Wecker und Uhren, ein Bär im Wald).
	c	» können eine Idee, inspiriert durch die Begegnung mit einem Kunstwerk (z.B. Bild, Plastik, Musikstück, Poesie) musikalisch umsetzen (z.B. ein Muster in einen Rhythmus umwandeln).
2	d	» können zu Themen eigene Gestaltungsideen suchen und musikalisch in eine Form bringen (z.B. Echo, Spiegelung).
	e	» können ein Kunstwerk mit Einbezug von Musik mehrperspektivisch umsetzen (z.B. Musik und Tanz, Musik und Sprache).

Erfüllt. Spezielle Beispiele:

	Seite	Aufgabe	
Krescendo 1/2	5	3, 5, 6	
	8/9	1-3, 6, 7	
	10/11	1, 5	
	14	1	
	20/21	2, 3	
	22	1	
	24/25	1, 2	
	30	1, 2	
	40	2	
	42/43	Alles	
Krescendo 3/4	4	5	
	11	5	
	12/13	1, 2, 6	
	14/15	Alles	
	19	4	
	21	3	
	23	5	
	30/31	2, 3	
	36	1	
	43	5	
44	3		
46/47	Alles		
Krescendo 5/6	13	6	
	34	2	
	42-45	Alles	
	46-48	Alles	

1. Die Schülerinnen und Schüler können rhythmische, melodische und harmonische Elemente erkennen, benennen und anwenden.

1	a1	» können kurz/lang, schnell/langsam und schwer/leicht unterscheiden.
	b1	» können Wörter rhythmisch sprechen.
	c1	» können Puls in Bewegung umsetzen und unterschiedliche Rhythmusmuster wiederholen.
	d1	» können die Schwerpunkte in geraden und ungeraden Takten spielen.
	e1	» können Silben, Wörter und kurze Texte auf ein Metrum rhythmisieren und melodisch gestalten.
	f1	» können ein- bis zweitaktige Rhythmen aus verschiedenen Notenwerten und Pausen wiedergeben (Halbe, Viertel, Achtel).
	g1	» können viertaktige Rhythmen aus Ganzen, Halben, Vierteln, Achteln und Sechzehnteln mithilfe einer Rhythmussprache wiedergeben und erkennen.
2	h1	» können unterschiedliche Taktarten umsetzen (z.B. 2/4, 4/4, 3/4, 5/4, 6/8).
	i1	» können rhythmische Motive mithilfe einer Rhythmussprache bewusst hören und anwenden.
	j1	» können gleichzeitig das Metrum in verschiedenen Taktarten und ein Rhythmusmuster wiedergeben.
	k1	» können Rhythmen aus verschiedenen Notenwerten und Pausen lesen und umsetzen (z.B. singen, spielen, klatschen).
	l1	» können notierte Rhythmen aus Vierteln, Achteln und Sechzehnteln wiedergeben, erkennen und sprachlich umsetzen (z.B. mit Rhythmussprache).
	m1	» können Triolen und ternäre Rhythmen wiedergeben.
n1	» können punktierte Noten und Synkopen klatschen und spielen.	

Erfüllt. Spezielle Beispiele:

	Seite	Aufgabe	
Krescendo 1/2	5	3-6	
	6/7	5-8	
	8	1-3	
	11	4, 5	
	13	4, 5	
	18/19	1, 3, 4, 5, 6	
	23	4	
	24/25	1, 2	
	28	1	
	30/31	Alles	
	35	3, 4, 5	
	38/39	2, 3, 4, 5, 6	
	40/41	1, 3, 4	
	44/45	Alles	
Krescendo 3/4	4/5	Alles	
	11	4	Auftakt
	13	5	
	18	1-3	
	22	1, 2	
	24	4	
	26	2	
32	1, 2, 3		

	36, 37	1, 4	
	41	4	
	47	3	
Krescendo 5/6	6/7	1-3	
	10/11	1, 2, 3, 4, 5	
	18/19	5, 6, 7	
	20/21	3	
	26	2, 3, 5	
	28/29	alles	
	31	4	
	35	3	
	37	5	
	43	3	

1	a2	
	b2	» können einfache Tonfolgen im Fünftonraum erkennen und wiedergeben (z.B. Ruffterz, Pentatonik, Quintraum).
	c2	» können nach visuellen Impulsen und Handzeichen Teile einer Tonleiter singen.
	d2	» können ein- bis zweitaktige Tonfolgen wiedergeben.
	e2	» können nach visuellen Impulsen einfache Tonfolgen und die Durtonleiter singen.
2	f2	» können kurze Melodien mit relativen Notennamen nachsingen (z.B. Solmisation).
	g2	» können einfache Melodien und musikalische Elemente nach schriftlicher Vorlage singen.
	h2	» können Dur- und Moll-Tonleitern unterscheiden und wiedergeben.
	i2	» kennen die Halbtonschritte in Dur- und Moll-Tonleitern.
	j2	» können Halb- und Ganztöne erkennen und notieren.
	k2	» können parallele Tonarten gegenseitig zuordnen (Dur/Moll).
	l2	» können die praktische Anwendung von Tonarten singend erleben und beschreiben.
	m2	» können Moll-Tonleitern in Dur-Tonleitern umwandeln und umgekehrt.

erfüllt

	Seite	Aufgabe	
Krescendo 1/2	8/9	2, 3, 4, 6	
	10	1, 2, 3	
	12	1, 2, 3	
	14/15	Alles	
	16/17	Alles	
	20/21	1, 2, 4	
	22	1	
	27	3, 4, 5	
	28	1	
	32/33	1, 2, 4	
Krescendo 3/4	36/37	Alles	
	46/47	2-5	
	3	3	
	6/7	3-6	
	8/9	Alles	
Krescendo 5/6	21	4	
	26	1, 3	
	28/29	2, 3, 4	
	5	4-7	
	8/9	2-5	

	14/15	Alles	
	21	4	
	22	1-4	
	24/25	Alles	
	32/33	Alles	
	42	1, 2	

1. Die Schülerinnen und Schüler können die traditionelle Musiknotation sowohl lesend als auch schreibend anwenden und kennen grafische Formen der Musikdarstellung.

1	a	» können freie Symbole klanglich übersetzen und nachzeichnen (z.B. langsam-schnell, laut-leise, Muster, Geste, Zeichen).
	b	» können Klänge, Geräusche und melodische Bewegungen grafisch festhalten und erkennen.
	c	» können aufsteigende und absteigende melodische Bewegungen im Notenbild erkennen.
	d	» können rhythmische Unterteilungen im Notenbild erkennen und rhythmischen Höreindrücken zuordnen (z.B. vorgesprochen und vorgeklatscht).
	e	» können Notenwerten eine Bedeutung zuordnen und Rhythmen aus Vierteln und Achteln lesen.
	f	» können einfache Rhythmen lesen und schreiben (Halbe-, Viertel-, Achtelnoten und Pausen).
	g	» können traditionell notierte Melodien unterscheiden.
2	h	» können die Stammtöne benennen und notieren (absolute Notennamen).
	i	» können Alterationen mit # und b lesen.
	j	» können notierte Melodien spielen und kurze Tonfolgen notieren.
	k	» können Rhythmen mit Sechzehntelnoten, punktierten Noten und weiteren Notenwerten lesen und schreiben.
3	l	» können ihre Erfahrung mit den Symbolen der traditionellen und der grafischen Musiknotation erweitern.
	m	» können die chromatische Tonleiter notieren.
	n	» können Dynamik- und Artikulationssymbole lesen und notieren.
	o	» können musikalische Verläufe in mehrstimmigen Notenbildern erkennen (z.B. Partituren).
	p	» können musikalische Ideen mittels Notenschrift kommunizieren.

Erfüllt, z.T. mit Anlagen für Zyklus 3. Spezielle Beispiele:

	Seite	Aufgabe	
Krescendo 1/2	5	3-6	
	6/7	2, 5-7	
	8/9	Alles	
	10	1-3	
	15	3	
	16/17	1, 3, 4,5	
	18/19	Alles	
	20	1, 2	
	22	2	
	26/27	1, 3-5	
	28/29	Alles	
	33	4	
	22/23	2, 4, 5	
	36/37	Alles	
45	4		
47	3-5		
Krescendo 3/4	3	2, 3	
	7	5, 6	

	11	4-6	
	12/13	3, 5	
	18	1	
	20/21	2, 4, 5	
	27	6	
	28/29	2-5	
	30/31	1-3	
	32	2	
	36	1	
	39	5	
	40/41	Alles	
	45	7-9	
	47	3, 4	
Krescendo 5/6	3	3	
	4/5	2, 4-7	
	6/7	1, 2, 3, 5	
	8/9	2-5	
	13	3, 4	
	14/15	2-6	
	16/17	Alles	
	18/19	5-7	
	21	3, 4	
	22/23	Alles	
	24/25	Alles	
	28	2	
	30	2	
	32/33	Alles	
	34/35	1, 5	
	42-44	Alles	

Überfachliche Kompetenzen

Umgang mit Vielfalt

Im konkreten Tun im Musikunterricht einer Grundsätze von Kreschendo. Alle Kinder haben ihren Platz, es herrscht Gleichberechtigung.

Kooperationsfähigkeit

Komplett erfüllt, da sehr viele Aufgaben so angelegt sind, dass Einzel- und Gruppenleistungen geübt und zusammengeführt werden. Oft wird auch ein Einzel- oder Gruppenarbeit etwas selber gestaltet, komponiert, improvisiert und zusammengeführt.

Konfliktfähigkeit

Ist in der ausgeprägten und geführten Kooperationstätigkeit immer angelegt. Viele Aufgaben und Übungen sind als Arrangements angelegt, in denen Ergebnisse vorgeführt, verglichen und besprochen werden. Die Zusammenarbeit und die Auswertungen fordern von den Kindern auch Konfliktfähigkeit. Es ist an der Lehrperson, die Kinder in angespannten Situationen entsprechend zu begleiten.

Selbstreflexion

Ist auch in vielen Aufgaben und Arrangements angelegt.

Selbständigkeit

Komplett erfüllt, da einer der Grundsätze von Kreschendo

Eigenständigkeit

Erfüllt. Explizit und implizit in diversen Aufgaben angelegt und viele Hinweise im BB.

Sprachfähigkeit

Erfüllt. Liedtexte verstehen, diskutieren und interpretieren. Liedtexte erfinden, Liedtexte und Raps performen und ausgestalten.

Informationen nutzen

In diversen Aufgaben angelegt.

Aufgaben/Probleme lösen

Komplett erfüllt, da einer der Grundsätze von Kreschendo